

50 Jahre Singkreis in Geismar



Der Ökumenische Singkreis Maria Frieden/St. Martin wird 50 Jahre alt. Das heißt 50 Jahre regelmäßige Chorproben und Konzertfahrten durch ganz Europa, machten aus den jungen Sängerinnen und Sängern einen Chor. Besonders hervorzuheben ist dabei die Leistung des Chorleiters Dieter Wieprecht, der die gesamte Zeit den Chor ehrenamtlich leitet, dirigiert und immer wieder zu Höchstleistungen an Klangqualität führt.



Angefangen hat alles mit einer kleinen Notiz im Pfarrbrief von Maria Frieden, schnell waren 20 junge Sängerinnen und Sänger zusammen und konnten bereits im Jahre 1972 mit vierstimmigem Gesang die Gemeinde erfreuen. Dieser Jungensingkreis, so nannten sich die jungen Sängerinnen und Sänger, wuchs schnell auf 50 Personen und wurde zu einem wichtigen Teil des Gemeindelebens von Maria Frieden. Die Sängerinnen und Sänger wurden älter, beruflich und familiär stärker eingebunden und so wurde es schwieriger einen vierstimmigen Chor zu füllen. Der Zusammenschluss zum Ökumenischen Singkreis mit St. Martin war 1994 ein logischer und guter Schritt. Bis heute singt der Chor regelmäßig mit 40 Sängerinnen und Sängern in den Stammkirchen von Maria Frieden und St. Martin und begleitet Gottesdienste.

Singen verbindet, viele der Chorsingenden sind vom ersten Tag an dabei und viele Freundschaften sind davon bis heute aktiv. „Die Chorprobe am Mittwoch ist für uns alle ein fester Termin“, so Uwe Albrecht, einer der Sänger der ersten Stunden. Probenwochenenden und Chorfahrten waren und sind Höhepunkte des Gesangslebens, viele Städte in Deutschland und in anderen europäischen Ländern wurden zum Ziel des Chors.

In besonderer Erinnerung bleiben dabei viele Auftritte. So war es schon etwas Besonderes in Salzburg mit vielen internationalen Chören den Messias von Händel zu singen, immer wieder den Chor in Hann-Münden bei seinen Weihnachtsauftritten zu unterstützen oder in Göttingen im Alten Rathaus den Weihnachtsmarkt zu begleiten. Die Chorfahrt nach Rom kann aber sicherlich als besonderer Höhepunkt gesehen werden. Nach einem Benefizkonzert mit den United Nations Women in der Basilika di Sankt Anselmo all Aventino, einem Gottesdienst in der größten Basilika der Welt der Basilika St. Paul vor den Mauern und der Pfingstmesse in der deutschen Kirche in Rom durfte der Chor zur Heiligen Messe im Petersdom singen.

Egal ob Volkslied oder kirchlicher Gesang, Dieter Wieprecht hat dem Chor eine große musikalische Breite vermittelt, die mit Liedern, Chorälen und Messen aus den letzten 400 Jahren gespickt ist. „Das Weihnachtsoratorium“ von Bach, „Die Schöpfung“ von Haydn oder auch das Requiem von Mozart konnten in Konzerten gesungen werden. Viele bekannte Messen, so auch von Bach, Mozart oder Gounod waren und sind Teil der Auftritte in Gottesdiensten in Göttingen und auf den Konzertreisen. Aber nicht nur Kirchenmusik, sondern auch viele Volkslieder, bekannte Popsongs und Spirituals gehören wie selbstverständlich dazu. Musikalische Aufnahmen: 1982 Schallplatte und CD 2007 „Chormusik mit Werken aus vier Jahrhunderten“ und CD 2012 mit advent- und weihnachtlicher Musik waren eine Herausforderung.

Der Chor lebt von den Menschen, die über viele Jahrzehnte zusammengehalten und über die Musik hinweg Vertrauen und Freundschaft entwickelt haben. Dazu haben auch Familienfahrten auf die Nordseeinsel Spiekeroog beigetragen. Ein ständiger Begleiter in den vielen Jahrzehnten des Chores ist unser Organist Joachim Tuschinsky, er begleitet uns als Freund der Musik und als Freund des Chores. Der Chor ist ein Teil des Gemeindelebens beider Kirchen und trägt so zu einer aktiven Ökumene bei. Die große Altersbreite und die unterschiedlichen Lebenssituationen spielen im Chor keine Rolle, Musik verbindet, motiviert und macht gute Laune. Der Chor feiert sein Jubiläum am 08. Oktober im Gottesdienst um 17.00 Uhr in Maria Frieden mit Dechant Schwarze und Pastor Weber und anschließend mit einem kleinen Konzert.

Artikel von Jörg Schnitzerling / Uwe Albrecht

